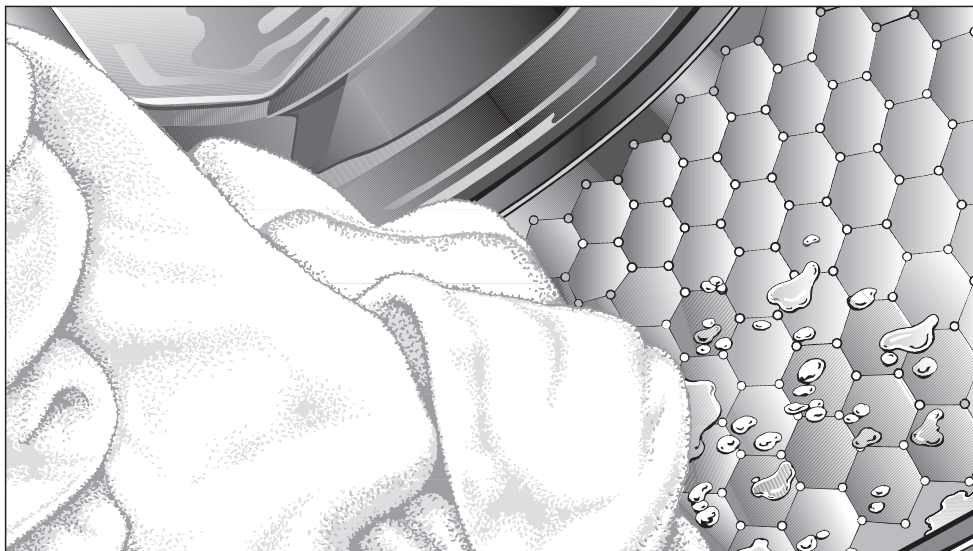


Gebrauchsanweisung



Waschautomat SUPERTRONIC W 2859 WPM

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 579 050

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung des Waschautomaten	14
Bedienungsblende	14
Auswahl-Sensortasten	15
Nachkaufbare ProgrammPakete	16
Aufbau der Menüstruktur im Hauptmenü	17
Umweltfreundliches Waschen	19
Miele@home	20
Erste Inbetriebnahme	22
Nullpunkteinstellung des Beladungssensors	25
1. Wäsche vorbereiten	26
2. Programm wählen	27
Temperatur und Drehzahl wählen	27
Extras wählen	28
Flecken	28
Start um/Ende um	29
Kindersicherung	30
3. Wäsche einfüllen	31
4. Waschmittel zugeben	32
5. Programm starten	33
Starten	33
Abbrechen	33
Unterbrechen	33
Wäsche nachlegen/entnehmen	34

6. Programmende - Wäsche entnehmen	35
Extras	36
Favoriten-Programm	38
Schleudern	40
Endschleuderdrehzahl.	40
Spülschleudern.	40
Endschleudern abwählen (Spülstop)	40
Spülschleudern und Endschleudern abwählen	40
Programmübersicht	41
Programmablauf	46
Pflegesymbole	48
Waschmittel	49
Das richtige Waschmittel.	49
Dosierhilfen.	51
Wasserenthärter	51
Komponentenwaschmittel	51
Wäschennachbehandlungsmittel	52
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken.	52
Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken	52
Entfärben/Färben	52
Reinigung und Pflege	53
Trommelreinigung (Hygiene Info)	53
Gehäuse und Blende reinigen.	53
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	53
Wassereinflaßsieb reinigen	55

Inhalt

Störungshilfen	56
Was tun, wenn	56
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	56
Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen	57
Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende	58
Fehler bei der Beladungserkennung	59
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	60
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis	61
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste  öffnen	62
Fülltür öffnen bei verstopften Ablauf und/oder Stromausfall	63
Kundendienst	66
Reparaturen	66
Programmaktualisierung (Update)	66
Garantiebedingungen und Garantiezeit	66
Aufstellen und Anschließen	67
Vorderansicht	67
Rückansicht	68
Aufstellfläche	69
Waschautomat zum Aufstellungsort tragen	69
Transportsicherung entfernen	69
Transportsicherung einbauen	71
Ausrichten	72
Fuß herausdrehen und kontern	72
Unterbau unter eine Arbeitsplatte	73
Anpassung an das Schubladenmaß	74
Anpassung	74
Adapterleisten-Satz demontieren	74
Frontplatte montieren	75
Maß der Frontplatte	75
Frontplatte anbringen	75
Frontplatte anderer Hersteller	76
Frontplatte vorbereiten	76
Anschraubpunkte festlegen	77

Sockelblende anbringen	78
Das Miele Wasserschutzsystem	79
Wasserzulauf	80
Wasserablauf	81
Elektroanschluss	82
Verbrauchsdaten	83
Hinweis für die Vergleichsprüfungen:	83
Technische Daten	84
Menü Einstellungen 	85
Menü Einstellungen öffnen	85
Einstellungen wählen	85
Sprache 	85
Tageszeit	85
Schongang	85
verlängerte Vorwaschzeit Baumwolle	86
Laugenabkühlung	86
Pin-Code	86
Temperatureinheit	87
Summer	87
Akustische Quittierung	87
Helligkeit	87
Kontrast	87
Display / Tastenbeleuchtung	88
Memory	88
Knitterschutz	88
Nullpunkteinstellung Beladungssensor	88
Einstellungen beenden	88
Nachkaufbares Zubehör	89
CareCollection	89

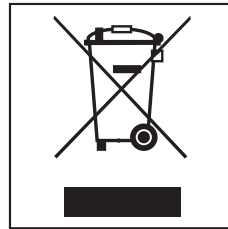
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Dieser Waschautomat ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Der Waschautomat ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie den Waschautomaten ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Waschautomaten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Waschautomat so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Waschautomaten spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschautomaten von der Netzversorgung zu trennen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss der Waschautomat unverzüglich wieder instand gesetzt werden.
- ▶ Dieser Waschautomat darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschautomaten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 5,5 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Ablaufschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.
Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Im Waschautomaten niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Verwenden Sie niemals auf oder am Waschautomaten lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin). Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

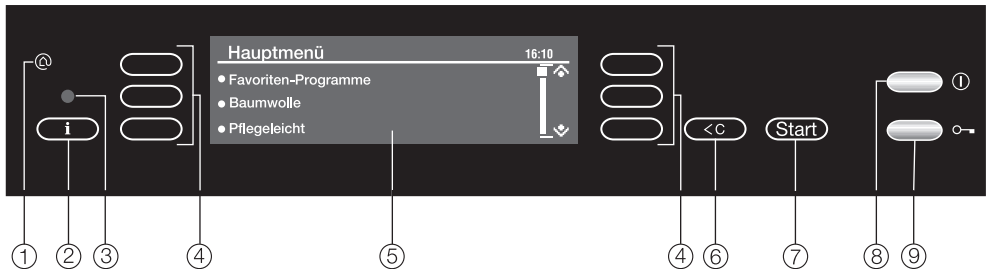
► Miele Trockner und Miele Waschautomaten können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und Miele Waschautomaten passt.

► Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Waschautomaten passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Waschautomaten

Bedienungsblende



① Miele@home

Kennzeichnung für Miele@home-fähiges Gerät

② Sensortaste **i** (Information)

Ist die Sensortaste beleuchtet, steht eine Information zu dem jeweils angezeigten Menü zur Verfügung.

③ Kundendienstschnittstelle

Prüfungs- und Übertragungspunkt für den Kundendienst (unter anderem für das Update)

④ Auswahl-Sensortasten

Ist eine Sensortaste beleuchtet, ist diese aktiv. Eine nähere Erläuterung finden Sie auf der folgenden Seite.

⑤ Display

Zur Anzeige:

- der ausgewählten Funktionen
- des Programmablaufs
- der Infotexte
- von Fehleranzeigen

⑥ Sensortaste **<C** (Clear)

- Zum Zurückschalten auf die vorherige Menüebene.
- Zum Zurückschalten auf das Hauptmenü bei zweimaliger Betätigung.
- Zum Verwerfen von vorher eingestellten Werten.
- Zum Abbrechen des Waschprogramms.

⑦ Sensortaste **Start**

Über die grün beleuchtete Sensortaste wird das gewählte Waschprogramm gestartet.

⑧ Taste **⏻**

Zum Ein- und Ausschalten des Waschautomaten.

Der Waschautomat schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

⑨ Taste **🔓**

Zum Öffnen der Fülltür.

Auswahl-Sensortasten

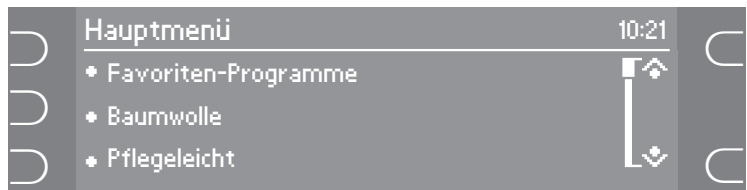
Die Auswahl-Sensortasten befinden sich links und rechts neben dem Display. Ist eine Auswahl-Sensortaste aktiv, so ist diese beleuchtet. Folgende Funktionen können durch die Auswahl-Sensortasten ausgeführt werden:

Anwahl eines Menüpunktes

Ist ein Menüpunkt wählbar, wird dieses durch einen Punkt (•) markiert. Sind die linken Auswahl-Sensortasten aktiv, steht der Punkt (•) vor dem Wort, sind die rechten Auswahl-Sensortasten aktiv, steht der Punkt (•) hinter dem Wort oder Zeichen.

Blättern auf der Menüseite

Enthält eine Menüseite mehr Text (eine Liste) als im Display sichtbar ist, so erscheint rechts ein Scrollbalken der die Position in der Liste anzeigt:



Mit den rechten Sensortasten kann der Text im Display gleitend nach oben oder nach unten verschoben werden. Mit jeder Betätigung verschiebt sich die Liste um eine Zeile.

Der letzte Listeneintrag wird durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet.

Ändern eines angezeigten Wertes



Mit den rechten Sensortasten kann hier der unterlegte Wert (<60°C) erhöht (+) oder verringert (-) werden. Der geänderte Wert muss anschließend mit der unteren rechten Sensortaste **OK** bestätigt werden.

Bedienung des Waschautomaten

Favoriten-Programme

Sie können bis zu zehn von Ihnen angepasste Waschprogramme unter einem eigenen Namen abspeichern.

Waschassistent

Hier erhalten Sie eine Hilfestellung bei der Suche nach dem richtigen Waschprogramm. Der Waschassistent führt Sie Schritt für Schritt zur richtigen Wahl für Ihre Textilien. Sie erhalten am Ende das optimale Waschprogramm für ihre Wäsche. Sie können die vorgeschlagene Temperatur, Extras und die Drehzahl ändern.

Menü Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel.

Sensortaste i

Werden zusätzliche Informationen zu einem Menüpunkt angeboten, so leuchtet die Sensortaste **i** auf. Betätigen Sie die Sensortaste, wenn Sie diese Informationen lesen möchten.

Darstellung des Programmablaufs

In welchem Programmabschnitt sich das Waschprogramm befindet, wird anhand von Symbolen im Display dargestellt.

Symbol	Programmablauf
	Vorwäsche
	Einweichen
	Hauptwäsche
	Spülen
	Spülstop
	Pumpen
	Schleudern
	Knitterschutz/Ende

Nachkaufbare Programm-Pakete

Es können Programm-Pakete nachträglich erworben werden oder sind ab Werk aufgespielt.

Diese werden nachträglich in die Elektronik des Waschautomaten übertragen. Weiter Informationen erhalten Sie im beiliegendem Heft "Programm-Pakete"

Aufbau der Menüstruktur im Hauptmenü

Favoriten-Programme	
	– Favoriten-Programme
	– neu erstellen
	– ändern
	– löschen
Baumwolle	
– Pflegeleicht	
– Synthetic	
–	– Temperatur
–	– Drehzahl
	– Extras*
	– Flecken
	– Start um
	– Ende um
	– Kindersicherung
	– Beladung / Dosierung
Waschassistent	
	– Baumwolle*
	– Synthetic*
	– Baumwolle + Synthetic*
	– Wolle  *
	– Seide  *
	– Microfaser*
	– Leinen*
	⋮

* Hier folgen weitere Untermenüs

Bedienung des Waschautomaten

Einstellungen

- Sprache 
- Tageszeit*
- Schongang
- verlängerte Vorwaschzeit Baumwolle
- Laugenabkühlung
- Pin-Code
- Temperatureinheit
- Summer
- Akustische Quittierung
- Helligkeit
- Kontrast
- Display / Tastenbeleuchtung
- Memory
- Knitterschutz
- Nullpunkteinstellung Beladungssensor
- Miele@home**
- Fernsteuerung**

* Hier folgen weitere Untermenüs

** Erscheint, wenn der Waschautomat mit den nachkaufbaren Kommunikationsmodul nachgerüstet ist.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs. Dadurch kann es im Verlauf des Waschprozesses zu einer Korrektur der angezeigten Restzeit kommen.
- Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere Wäscheposten.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschttemperaturen (z.B. 20°C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene im Waschautomaten ist es empfehlenswert gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60°C zu starten. Mit der Meldung **Hygiene Info** im Display erinnert Sie der Waschautomat daran.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

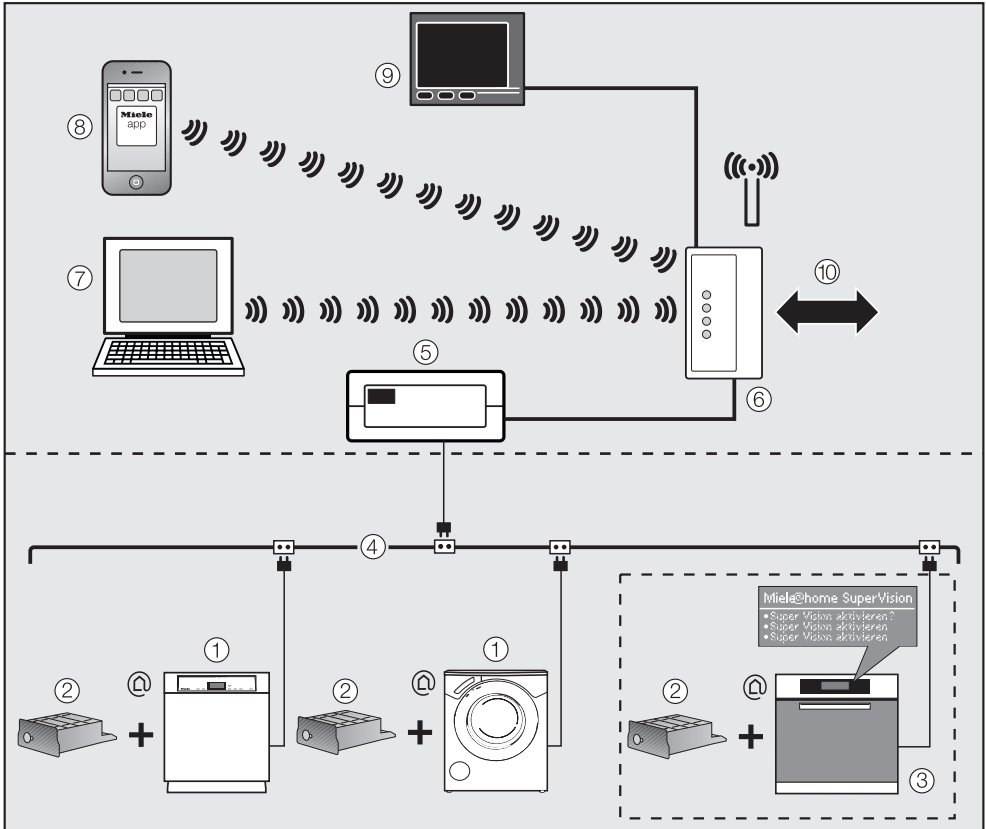
Richtige Extrawahl (Kurz, Einweichen, Vorwäsche)

Wählen Sie für:

- leicht verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Kurz*.
- normal bis stark verschmutzte Textilien mit erkennbaren Flecken ein Waschprogramm ohne Extra.
- sehr stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm mit dem Extra *Einweichen*.
- Textilien mit größeren Schmutzmen-gen (z.B. Staub, Sand) das Extra *Vorwäsche*.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.



- ① kommunikationsfähige Hausgeräte
- ② Kommunikationsmodul
- ③ SuperVision Hausgerät
- ④ Stromnetz
- ⑤ Miele@home Gateway
- ⑥ (WLAN) Router

Mögliche Anbindungen

- ⑦ PC, Notebook
- ⑧ iPod* oder iPhone*
- ⑨ Kopplung mit dem Display eines Hausbussystems
- ⑩ Mögliche Internetanbindung

* iPod und iPhone sind eingetragene Marken der Fa. Apple Inc.

Im System Miele@home senden die kommunikationsfähigen Hausgeräte über das Stromnetz ④ Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigerät ③.

Dieser Waschautomat ist kommunikationsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul ② in das System Miele@home eingebunden werden.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger kommunikationsfähiger Hausgeräte kann der Status der anderen Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦/⑧
Mit dem PC, Notebook oder einem iPod* / iPhone* können im Empfangsbereich des häuslichen WLAN Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑨ die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen das intelligente Wohnen. Mit dem Miele@home Gateway ⑤ lassen sich die kommunikationsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.

* iPod und iPhone sind eingetragene Marken der Fa. Apple Inc.

Erforderliches nachkaufbares Zubehör

- Kommunikationsmodul XKM 2000
- Miele@home Gateway

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home, SuperVision und zukünftigen Möglichkeiten finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten, wie z.B dem Miele@home Gateway.

Erste Inbetriebnahme

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

An diesem Waschautomaten wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Die Erste Inbetriebnahme besteht aus sechs Schritten. Der Waschautomat führt Sie automatisch durch die Schritte **1.** bis **5.**

1. Willkommensbildschirm

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① ein.

Der Willkommensbildschirm wird für 3 Sekunden angezeigt. Hiernach schaltet das Display auf die Spracheinstellung.

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn ein Waschgang länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

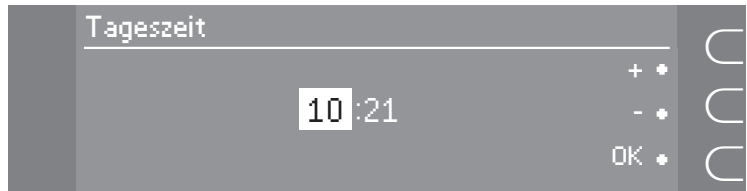
2. Spracheinstellung



- Wählen Sie die gewünschte Sprache.
- Mit den rechten Sensortasten kann der Text im Display (gleitend) nach oben oder nach unten verschoben werden.
- Bestätigen Sie die gewählte Sprache mit **OK**.

3. Tageszeiteinstellung (gegebenenfalls)

Geben Sie die Tageszeit ein.



- Mit **+** und **-** können Sie die Stunde einstellen.
- Bestätigen Sie mit **OK**. Sie können nun die Minuten einstellen und anschließend mit **OK** bestätigen.

4. Hinweis auf Miele@home

Dieser kommunikationsfähige Waschautomat sendet Programmdaten über das Stromnetz zum Miele@home Systemgerät.

- Bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.

5. Erinnerung an Transportsicherung

 Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschautomaten zu verhindern.

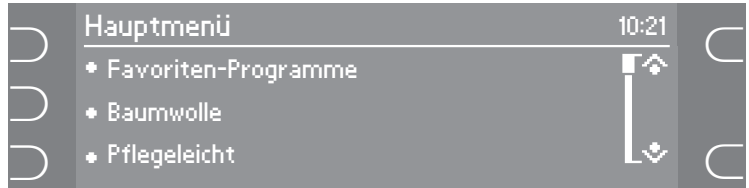
- Bestätigen Sie die Entfernung mit **OK**.

Erste Inbetriebnahme

6. Erstes Waschprogramm starten

Der Waschautomat verfügt über einen Beladungssensor. Dieser hilft Ihnen bei der Beladung und gibt Hinweise zur Dosierung von Waschmittel. Für eine einwandfreie Funktion des Beladungssensors muss als Erstes das Programm *Baumwolle 60°C ohne Wäsche* und *ohne Waschpulver* ausgeführt werden.

- Öffnen Sie den Wasserhahn.



- Wählen Sie *Baumwolle* und das Untermenü für Baumwolle wird geöffnet.
- Betätigen Sie die grün leuchtende Sensortaste *Start*.

Die erste Inbetriebnahme ist nach dem Waschgang abgeschlossen.

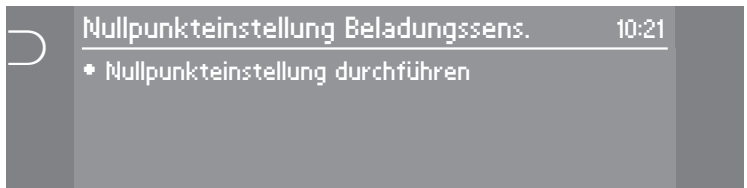
Nullpunkteinstellung des Beladungssensors

Nach der ersten Inbetriebnahme muss der Nullpunkt des Beladungssensors wie bei einer Personenwaage neu eingestellt werden.

- Öffnen Sie die Fülltür. Das Display wechselt wieder in das Hauptmenü.
- Wählen Sie das Menü *Einstellungen* .



- Verschieben Sie den Text im Display nach oben bis zum Menüpunkt *Nullpunkteinstellung Beladungssensor*.
- Wählen Sie diesen Menüpunkt aus.

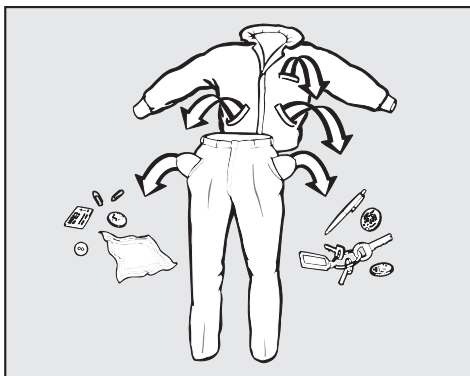


- Betätigen Sie die Sensortaste.

Die Nullpunkteinstellung wird durchgeführt.

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel be-
netzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im oder am Waschautomaten verwenden!

Allgemeine Tipps

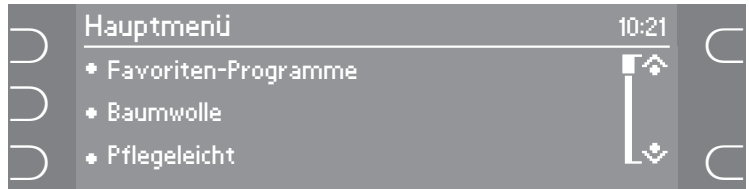
- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

2. Programm wählen

Waschautomat mit der Taste ① einschalten

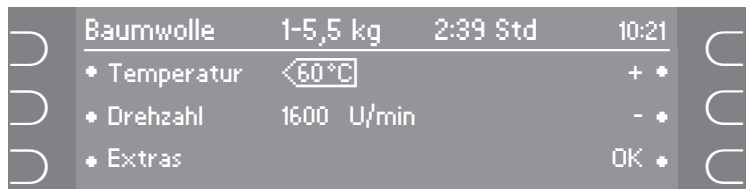
Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet und im Display erscheint das Hauptmenü.



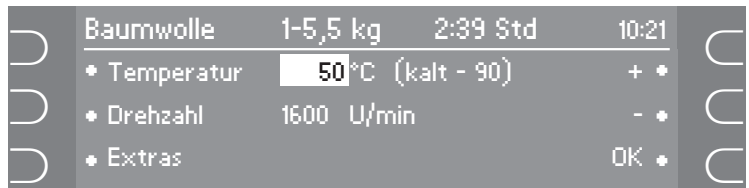
- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Temperatur und Drehzahl wählen

Für jedes Waschprogramm sind Vorgabewerte für die Temperatur und die Endschleuderdrehzahl eingestellt. Die Vorgabewerte können je nach gewähltem Programm in vorgegebenen Grenzen verändert werden.



- Wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt.



- Mit + und - können Sie den vorgegebenen Wert ändern. Die vorgegebenen Grenzen sind in der Klammer angegeben.
- Bestätigen Sie den eingestellten Wert mit **OK**.

2. Programm wählen

Extras wählen

- Wählen Sie den Menüpunkt *Extras*. Nähere Informationen zu den einzelnen Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".



- Wählen Sie das gewünschte Extra.

Sie können auch mehrere Extras anwählen. Wurde ein Extra gewählt, wird dieses durch einen Haken ☒ angezeigt.

Flecken

Hier können Sie verschiedene Flecken anwählen, um so eine optimales Waschergebnis zur Fleckentfernung zu erhalten. Hierbei werden je nach ausgewähltem Flecken, automatisch Extras zum Waschgang aktiviert. Bei einigen Flecken erhalten Sie einen zusätzlichen Tipp zur Vorbehandlung des Flecks.

- Wählen Sie den Menüpunkt *Flecken*.



- Wählen Sie die zu entfernenden Flecken.

Es sind maximal drei Flecken pro Waschprogramm wählbar.

Wurde vorher das Extra "Kurz" gewählt, wird diese automatisch ausgeschaltet.

2. Programm wählen

Start um/Ende um

Sie können den gewünschten Programmstart (Start um) oder das gewünschte Programmende (Ende um) festlegen.

Die Zeiten können in 15-Minutenschritten eingestellt werden. Der Programmstart oder das Programmende können um maximal 24 Stunden verzögert werden. Beim ersten 15-Minutenschritt wird die Zeit auf die nächste Viertelstunde verschoben.

- Wählen Sie den Menüpunkt *Start um* oder *Ende um*.

	Baumwolle	1-5,5kg	2:39 Std	10:21	
	• Flecken			+ •	
	• Start um	14:00		- •	
	• Ende um	16:39		OK •	

- Wählen Sie mit **+** und **-** die gewünschte Uhrzeit für *Start um* oder *Ende um*. Bestätigen Sie die eingestellte Uhrzeit mit **OK**.

Das festgelegte Programmende (Ende um) verschiebt sich, wenn Temperatur, Drehzahl, angewählte Extras und/oder Flecken nach der Anwahl verändert werden.

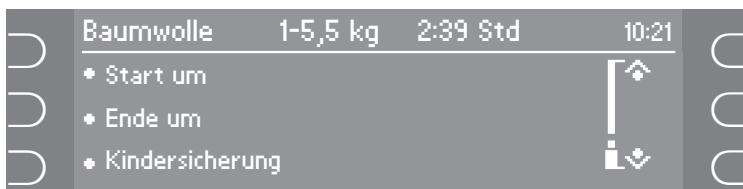
Nach dem Programmstart wird die reale Beladungsmenge festgestellt. Dadurch kann es zu einem späteren oder früheren Programmende kommen.

2. Programm wählen

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Waschens der Waschautomat geöffnet und/oder das Programm verändert oder abgebrochen werden kann.

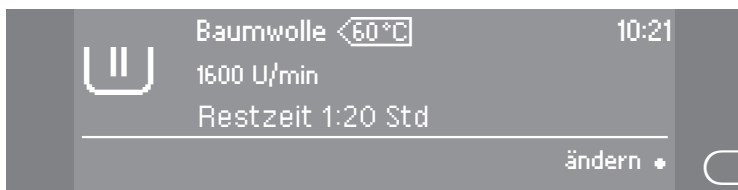
Kindersicherung vor Programmstart einschalten



- Wählen Sie den Menüpunkt *Kindersicherung*.
- Wählen Sie den Punkt *ein* und bestätigen Sie mit **OK**.

Mit dem Programmstart wird die Kindersicherung eingeschaltet. Die Kindersicherung wird am Programmende automatisch aufgehoben.

Kindersicherung nach Programmstart einschalten



- Wählen Sie den Punkt *ändern*. Das Display wechselt wieder in das Waschprogrammmenü. Dort können Sie die Kindersicherung, wie oben beschrieben, einschalten.

Kindersicherung ausschalten

Vorgehensweise wie Kindersicherung einschalten.

Beladung/Dosierung

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste .

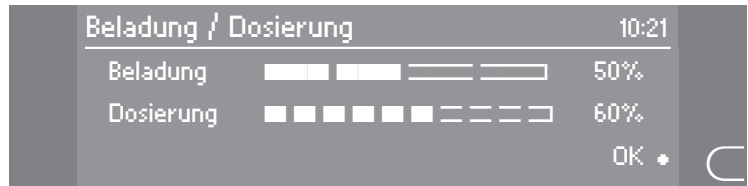
Im Display wird das Untermenü *Beladung / Dosierung* geöffnet.

Ein Sensor im Waschautomaten misst die eingefüllte Wäschemenge. Das Display zeigt an, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge eingefüllt sind. Die maximale Beladungsmenge ist abhängig vom gewählten Programm. Zusätzlich wird die zu dieser Beladungsmenge passende Waschmitteldosiermenge in Prozent angegeben.

Die Anzeige der Beladung erfolgt in 25%-Schritten. Kleinere Beladungsmengen unter 25% oder eine leere Trommel werden mit dem Wert **<25%** angezeigt. Eine Überladung der Trommel wird mit *Trommel überladen* angezeigt.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Im Display wird die erreichte Beladung angezeigt.



Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.

- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

4. Waschmittel zugeben

Nutzen Sie für die richtige Waschmitteldosierung die Anzeige im Display.

Die angegebenen Prozepte beziehen sich auf die angegebene Waschmitteldosierung auf der Waschmittelpackung.

50% = die Hälfte

60% = etwas mehr als die Hälfte

75% = drei Viertel

100% = die empfohlene Waschmittelmenge

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

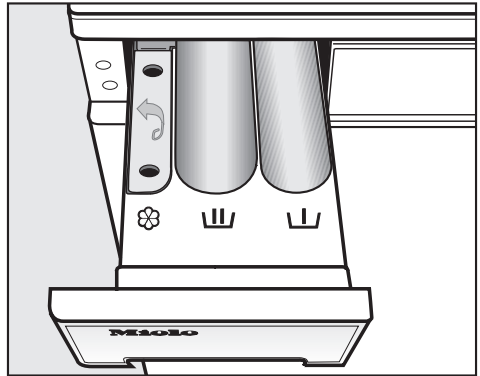
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesultat erreicht wird.

- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



- Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer  und $\frac{2}{3}$ in die Kammer )



Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen



Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittelkasten.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

5. Programm starten

Starten

- Betätigen Sie die grün leuchtende Sensortaste *Start*.

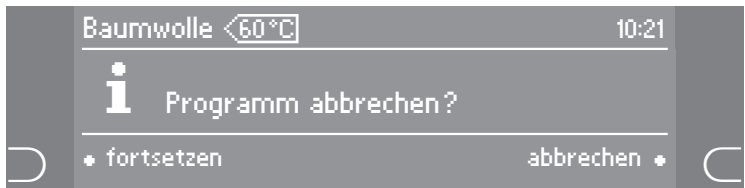


Die im Display angezeigte voraussichtliche Programmdauer kann sich in den ersten sechs Minuten ändern. Der Waschautomat ermittelt die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann die Programmdauer verlängert oder verkürzt werden.

Nach erfolgreichem Programmstart können Sie das Programm:

Abbrechen

- Betätigen Sie die Sensortaste <C.



- Wählen Sie *abbrechen*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab.

Unterbrechen

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① wieder ein.

5. Programm starten

Ändern

innerhalb der ersten fünf Minuten

- Temperatur
- An- und Abwahl der Extras *Kurz*, *Wasser plus*, *Extra leise* und *zusätzlicher Spülgang*

bis zum Erreichen des Endschleuderns

- Drehzahl
- An- und Abwahl des Extras *Spülstop*

Betätigen Sie die Sensortaste *ändern* und verändern Sie die gewünschte Einstellung.

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste , bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Taste  drücken, erscheint folgende Anzeige im Display:

 **Tür verriegelt**

6. Programmende - Wäsche entnehmen

Am Programmende wechselt im Display die Anzeige zwischen:

Knitterschutz

und

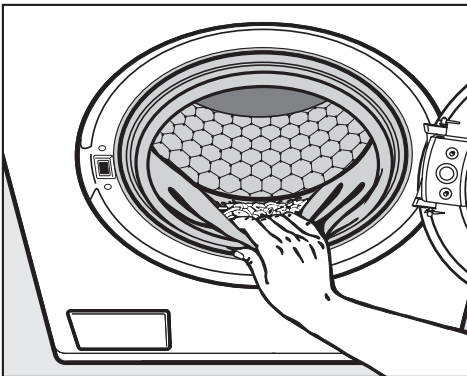
**Programmende. Vor dem
Ausschalten Wäsche entnehmen**

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste .

- Entnehmen Sie die Wäsche.

15 Minuten nach Ende des Knitterschutzes schaltet sich der Waschautomat automatisch aus. Der Waschautomat muss durch Drücken der Taste ① wieder eingeschaltet werden.

Vergessen Sie keine Wäschestücke in der Trommel! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.

Wichtig!

Vor dem Ausschalten des Waschautomaten **immer** die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte und verfleckte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken, wie z.B. Blut, Fett, Kakao.

Die Dauer des Einweichprozesses ist in 30-Minuten-Schritten wählbar zwischen 30 Minuten und 6 Stunden.

Extra leise

Wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen, können Sie die Geräuschkentwicklung des Waschautomaten noch einmal reduzieren.

Bei der Anwahl des Extras *Extra leise* wird nicht geschleudert und das Extra *Spülstop* wird aktiviert. Die Programmdauer verlängert sich.

Spülstop deaktivieren

- Gehen Sie in das Untermenü *Extras* und deaktivieren Sie das Extra *Spülstop*.

Im Display erscheint:

Tipp:
"Start um" oder "Ende um" nutzen,
um das Endschleudern außerhalb der
Ruhezeit zu legen

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verkürzt.

Spülstop

Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden. Weitere Erläuterungen finden Sie im Kapitel "Schleudern".

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmenngen, wie z.B. Staub, Sand.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

zusätzlicher Spülgang

Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt, um ein besseres Spülergebnis zu erreichen.

Folgende Extras sind zu den Programmen wählbar:

	Einweichen	Extra leise	Kurz	Spülstop	Vorwäsche	Wasser plus	Spülgang	zusätzlicher
Baumwolle	*	*	*	*	*	*	*	*
Pflegeleicht	*	*	*	*	*	*	*	*
Synthetic	*	*	*	*	*			
Automatic plus		*		*				
Dunkle Wäsche	*	*	*	*	*			
Oberhemden	*	*	*	*	*	*	*	*
Jeans	*	*	*	*	*			
Express 20		*	* ¹⁾	*		*	*	*
Wolle 		*		*				
Seide 		*		*		*	*	*
Sportwäsche	*	*	*	*	*	*	*	*
Sportschuhe				*	* ²⁾			
Outdoor	*	*	*	*	*	*	*	*
Hygiene	*	*		*	*	*	*	*
Neue Textilien		*		*		*	*	*
Imprägnieren		*		*				
Gardinen		*		*	* ²⁾	*	*	*
Kopfkissen		*		*		*	*	*
Kuscheltiere		*		*				
Stärken		*		*				
Extraspülen		*		*				

¹⁾ vom Programm voreingestelltes Extra kann abgewählt werden

²⁾ vom Programm voreingestelltes Extra kann nicht abgewählt werden

Favoriten-Programm

Sie können bis zu zehn Waschprogramme mit gewählten Einstellungen unter einem eigenen Namen abspeichern. Der Name kann aus maximal zwölf Zeichen bestehen.

Die eingestellten Favoriten-Programme werden alphabetisch sortiert.

Favoriten-Programme speichern

Es gibt zwei Möglichkeiten, Waschprogramme als Favoriten-Programme abzuspeichern.

1. Öffnen Sie das Menü *Favoriten-Programme* und wählen Sie *neu erstellen*. Danach können Sie wie gewohnt ein Waschprogramm einstellen.
2. Wenn Sie bei der Programmwahl die Temperatur, Drehzahl und/oder die Anwahl eines Extras geändert haben:
Wählen Sie anschließend *speichern unter*.

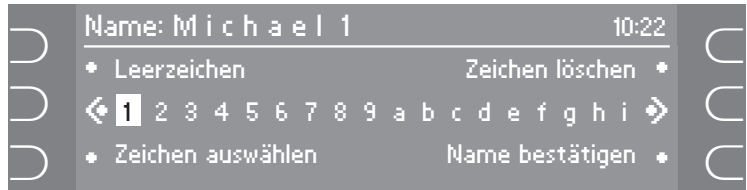
Namen für Favoriten-Programm eingeben



- Wählen Sie das erste Zeichen und bestätigen Sie dieses mit *Zeichen auswählen*. Weitere Zeichen finden Sie, wenn Sie mit den Pfeiltaste  und  nach links oder rechts blättern.

Nach der Eingabe des ersten Großbuchstabens wechselt das Display automatisch in die Eingabe von Kleinbuchstaben. Nach der Eingabe eines Leerzeichens wechselt das Display wieder in die Eingabe von Großbuchstaben.

Namen für Favoriten-Programm speichern



- Wählen Sie *Name bestätigen*.

Favoriten-Programm wählen

- Öffnen Sie das Menü *Favoriten-Programm*. Dort stehen die gespeicherten Programme in alphabetischer Reihenfolge.
- Wählen Sie das gewünschte Favoriten-Programm.
- Betätigen Sie die grün leuchtende Sensortaste *Start*. Das Waschprogramm wird gestartet.

Sie können die festgelegten Parameter (Temperatur, Drehzahl, Extras ...) ändern.

Favoriten-Programm ändern

- Wählen Sie den Punkt *ändern*.
- Wählen Sie das Favoriten-Programm aus, welches geändert werden soll.
- Ändern Sie die gewünschten Parameter und speichern Sie diese mit *Namen bestätigen* ab.

Beim nächsten Start des Favoriten-Programms sind die geänderten Parameter aktiv.

Favoriten-Programm löschen

- Wählen Sie den Punkt *löschen*.
- Wählen Sie das Favoriten-Programm aus, welches Sie löschen wollen.
- Bestätigen Sie das Löschen.

Sind zehn Favoriten-Programme gespeichert, müssen Sie ein Favoriten-Programm löschen, bevor Sie ein neues Programm abspeichern können.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Programm	Umin
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Synthetic	600
Automatic plus	1200
Dunkle Wäsche	1200
Oberhemden	600
Jeans	900
Express 20	1600
Wolle 	1200
Seide 	600
Sportwäsche	1200
Sportschuhe	1000
Outdoor	800
Hygiene	1600
Neue Textilien	1200
Imprägnieren	1000
Gardinen	600
Kopfkissen	1200
Kuscheltiere	900
Stärken	1600
Extraspülen	1600
Pumpen	—
Schleudern	1600

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht sinnvoll und deshalb nicht wählbar.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie das Extra *Spülstop*.
 - Endschleudern starten:
Durch Drücken der Sensortaste *Start* starten Sie das Endschleudern.
 - Das Programm beenden:
Drücken Sie die Taste . Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste , um die Fülltür zu öffnen.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Stellen Sie die Drehzahl auf **0**.
Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird bei einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Programmübersicht

Eine Übersicht der Programme, die über ein Programm-Paket aufgespielt werden, finden Sie im Heft "Zusätzliche Programm-Pakete".

Baumwolle		90°C bis kalt	maximal 5,5 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	Die Einstellungen 60°/40°C unterscheiden sich von Eco ⁶⁰ /Eco ⁴⁰ durch: – kürzere Programmlaufzeiten – längere Temperaturhaltezeiten – höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60°C oder höher wählen.		
Baumwolle		◁60°C/◁40°C	maximal 5,5 kg
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei ◁60°C ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60°C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60°C.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010			
Pflegeleicht		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Synthetische Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
Synthetic		60°C bis kalt	maximal 1,5 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.		

Programmübersicht

Automatic plus		40°C bis kalt	maximal 4,5 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>		
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z.B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.		
Dunkle Wäsche		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.		
Oberhemden		60°C bis kalt	maximal 1,5 kg
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i>  benutzen.		
Jeans		60°C bis kalt	maximal 2,5 kg
Tipp	– Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.		
Express 20		40°C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen.		
Tipp	Das Extra <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert.		
Wolle 		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle und Wollgemischen oder handwaschbare Textilien		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		

Programmübersicht

Seide 		30°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.		
Sportwäsche		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportwäsche und Fleece		
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.		
Sportschuhe		40°C bis kalt	maximal 2 Paar Schuhe
Artikel	Nur Sportschuhe (keine Lederschuhe)		
Tipp	– Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. – Grobe Verschmutzungen vorher mit einer Bürste beseitigen. – Klettverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Zum Trocknen im Trockner - Trocknerkorb verwenden. – Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.		
Outdoor		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	– Bei Jacken Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoor-Textilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschen ist nicht empfehlenswert.		

Programmübersicht

Hygiene		90°C bis 30°C	maximal 5,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen z.B. Unterwäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte		
Tipp	– Für eine gute Hygienewirkung sollten Sie eine Waschtemperatur von 60°C oder höher wählen. – Pflegeetikett des Hersteller beachten.		
Neue Textilien		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle, Frottier- und Polyestergewebe		
Tipp	Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.		
Imprägnieren		40°C	maximal 2,0 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen.		
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erhalten, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		
Gardinen		40°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.		
Tipp	– Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Endschleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. – Gardinenröllchen entfernen.		

Programmübersicht

Kopfkissen		90°C bis kalt	2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen (80 x 80 cm)
Artikel	Waschbare Kopfkissen mit Synthetik-Füllung		
Tipp	Pflegeetikett beachten!		
Kuscheltiere		40°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Stofftiere, die vom Hersteller als waschbar deklariert sind		
Tipp	Keine Stofftiere mit Strohfüllung waschen.		
Stärken		maximal 5,5 kg	
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufskleidung die gestärkt werden muss		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die Wäsche zum Stärken sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.		
Extraspülen		maximal 5,5 kg	
Artikel	Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
Pumpen			
Zum Abpumpen von Wasser.			
Schleudern			
Tipp	Eingestellte Drehzahl beachten.		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasser-stand	Wasch-rhyth-mus	Wasser-stand	Spül-gänge	Spül-schleu-dern	End-schleu-dern
Baumwolle		Ⓐ		2-4 ¹⁾²⁾	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓒ		2-3 ³⁾	✓	✓
Synthetic		Ⓓ		3	–	✓
Automatic plus		Ⓐ Ⓑ Ⓒ		2-3 ³⁾	✓	✓
Dunkle Wäsche		Ⓑ		3-4 ³⁾	✓	✓
Oberhemden		Ⓒ		2	–	✓
Jeans		Ⓒ		3	–	✓
Express 20		Ⓑ		1-3 ³⁾	✓	✓
Wolle 		Ⓕ		2	✓	✓
Seide 		Ⓕ		2	–	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2-3 ³⁾	✓	✓
Sportschuhe ⁶⁾		Ⓔ		2	–	✓
Outdoor		Ⓓ		3	✓ ⁴⁾	✓
Hygiene		Ⓑ		3-4 ²⁾	✓	✓
Neue Textilien		Ⓑ		2-3 ³⁾	✓	✓
Imprägnieren		Ⓓ	–	–	–	✓
Gardinen ⁶⁾		Ⓓ		3	–	✓
Kopfkissen		Ⓓ		3	–	✓
Kuscheltiere		Ⓒ		3	✓	✓
Stärken		Ⓒ	–	–	–	✓
Extraspülen	–	–		2	–	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus

Ⓑ = Normal-Rhythmus

Ⓒ = Schon-Rhythmus

Ⓓ = Sensitiv-Rhythmus

Ⓔ = Schaukel-Rhythmus

Ⓕ = Handwasch-Rhythmus

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf:

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

- 1) Bei einer Temperaturanwahl von 90°C bis 60°C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60°C werden 3 Spülgänge durchgeführt.
- 2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - zu viel Schaum in der Trommel
 - einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
 - Anwahl von *ohne* Ⓢ
- 3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl von *ohne* Ⓢ
- 4) Die Textilien werden nur nach der Hauptwäsche geschleudert.
- 5) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.
- 6) Vorwaschen: Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorwaschen ohne Waschmittel durchgeführt.

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiele für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbol
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Synthetic	
Wolle	
Seide	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Das richtige Waschmittel

	Universal-	Color-	Fein-	Spezial-*	Imprägnier- mittel**	Weich- spüler
	waschmittel					
Baumwolle	X	X	–	–	–	X
Pflegeleicht	X	X	–	–	–	X
Synthetic	X	X	X	–	–	X
Automatic plus	X	X	–	–	–	X
Dunkle Wäsche ¹⁾	X	X	X	–	–	X
Oberhemden	X	X	–	–	–	X
Jeans ¹⁾	X	X	X	–	–	X
Express 20 ¹⁾	X	X	–	–	–	X
Wolle 	–	–	–	X	–	X
Seide 	–	–	–	X	–	X
Sportwäsche ¹⁾	X	X	–	X	–	–
Sportschuhe ¹⁾	–	X	–	–	–	–
Outdoor	–	–	X	X	–	–
Hygiene ²⁾	X	–	–	–	–	X
Neue Textilien	X	X	–	–	–	X
Imprägnieren	–	–	–	–	X	–
Gardinen ²⁾	X	X	–	X	–	–
Kopfkissen ¹⁾	X	X	X	X	–	–
Kuscheltiere ¹⁾	–	X	X	–	–	X
Stärken	–	–	–	X	–	–
Extraspülen	–	–	–	–	–	X

Waschmittel

1) Flüssigwaschmittel verwenden

Bei angewählter Vorwäsche ist es empfehlenswert, einen Behälter für Flüssigwaschmittel in die Kammer  einzusetzen. Der Behälter ist erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

2) Pulverwaschmittel verwenden

* Spezialwaschmittel:

Waschmittel, die speziell für diese Waschprogramme oder Artikel entwickelt worden sind (z.B. Miele CareCollection, Kapitel "Nachkaufbares Zubehör")

** Nur Imprägniermittel mit Hinweis "geeignet für Membrantextilien" verwenden, diese basieren auf fluorchemischen Verbindungen. **Keine** paraffinhaltigen Mittel verwenden. Imprägniermittel in Kammer füllen.

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung)
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponentenwaschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Waschmittel

Wäschennachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

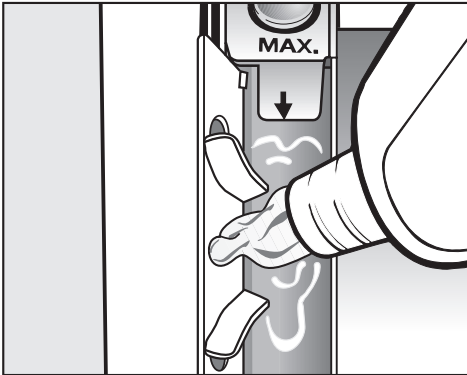
Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Mittel vor, wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie flüssige Mittel in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Mittel in die Kammer ▮.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl oder das Extra *Spülstop*.
- Betätigen Sie die Sensortaste *Start*.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Das Färben im Waschautomaten ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz kann bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl angreifen. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschautomaten. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat oder wenn der Hinweis **Hygiene Info** im Display erscheint, das Programm *Baumwolle 75°C* unter Zusatz eines pulverförmigen Universalwaschmittels durchgeführt werden.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

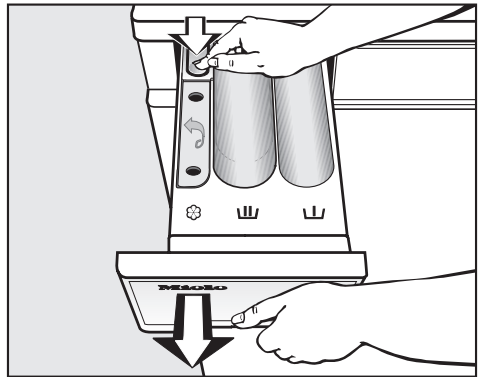
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie diese mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

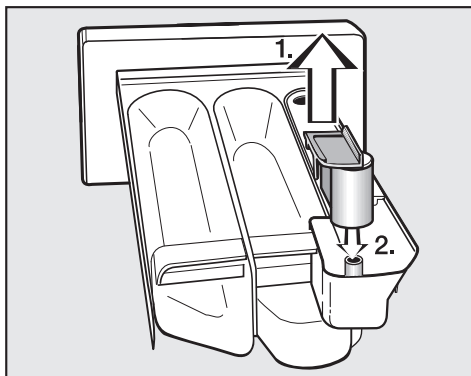
Das Vor- und Hauptwaschfach des Waschmittel-Einspülkastens sind selbstreinigend.

Aus hygienischen Gründen sollte eine Reinigung des gesamten Waschmittel-Einspülkastens regelmäßig erfolgen.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Reinigung und Pflege



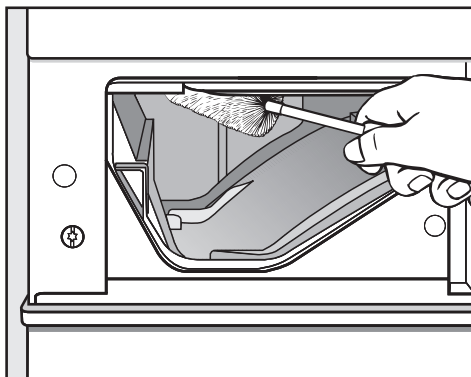
■ Reinigen Sie den Saugheber.

1. Saugheber aus der Kammer ⌘ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.

2. Saugheber wieder aufstecken.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



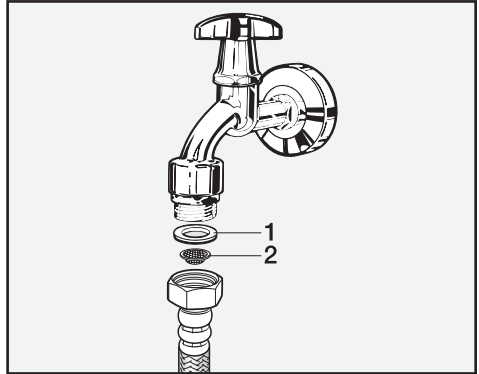
■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Überwurfmutter heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Zulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Störungshilfen

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten		
Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist. – die Sicherung in Ordnung ist.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv.	Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display und die Sensortasten sind dunkel und die Sensortaste <i>Start</i> blinkt.	Die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten wurde automatisch ausgeschaltet, um Energie zu sparen.	Bestätigen Sie kurz die Sensortaste <i>Start</i> . Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet.

Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen

Fehlermeldung		Ursache	Behebung ¹⁾
	Fehler Wasserzulauf	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist. – der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Fehler Wasserablauf	– Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. – Der Ablaufschlauch liegt zu hoch.	– Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. – Die maximale Abpumphöhe beträgt 1m.
	Reaktion Waterproof	Das Wasserschutzsystem hat reagiert.	– Schließen Sie den Wasserhahn. – Rufen Sie den Kundendienst.
	Technischer Fehler F xxx	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

¹⁾ Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

Störungshilfen

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet.	Überprüfen Sie: – die dosierte Waschmittelmenge. – Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Hygiene Info.	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60°C gestartet.	Um eine Keim- und Geruchsbildung im Waschautomaten zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Fehler bei der Beladungserkennung

Problem	Ursache	Behebung
Das Display zeigt bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% an.	Beim Einschalten des Waschautomaten befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt verstellt.	■ Setzen Sie den Nullpunkt neu: – Wäsche aus der Trommel entfernen und die Fülltür bleibt <u>geöffnet</u>. – Waschautomaten ausschalten. – Waschautomaten einschalten. – Wählen Sie unter dem Menü <i>Einstellungen</i> den Menüpunkt <i>Nullpunkteinstellung Beladungssensors</i>. – Aktivieren Sie diesen Menüpunkt. Der Nullpunkt wird neu gesetzt.
Das Display zeigt bei leerer Trommel einen höheren Beladungswert als <25% an.	Der Nullpunkt des Beladungsmengensensors ist verstellt.	Drehen Sie die Trommel einmal herum. Wird weiterhin eine höhere Beladung als <25% angezeigt, setzen Sie den Nullpunkt neu (siehe Abschnitt oben).

Störungshilfen

Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten		
Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Der Waschautomat hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert.	Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelmrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	– Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. – Wählen Sie evtl. das Extra <i>Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel- Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen" "Sprache 🗣️" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Stromausfall	Nach Rückkehr der Versorgungsspannung den Waschautomaten zur Fortsetzung des Programms mit der Taste ① einschalten.	

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden.	– Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).	– Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.	– Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. – Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>.

Störungshilfen

Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste öffnen

Ursache	Behebung
Der Waschautomat ist nicht elektrisch angeschlossen und/oder eingeschaltet.	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und/oder schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① ein.
Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Kindersicherung aus, wie im Kapitel "Programm wählen" Abschnitt "Kindersicherung" beschrieben.
Der Pin-Code ist eingeschaltet.	Schalten Sie den Pin-Code aus, wie im Kapitel "Menü Einstellungen" beschrieben.
Stromausfall	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste  .
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.	

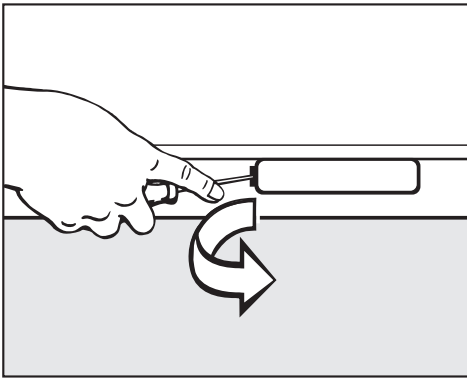
Fülltür öffnen bei verstopften Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

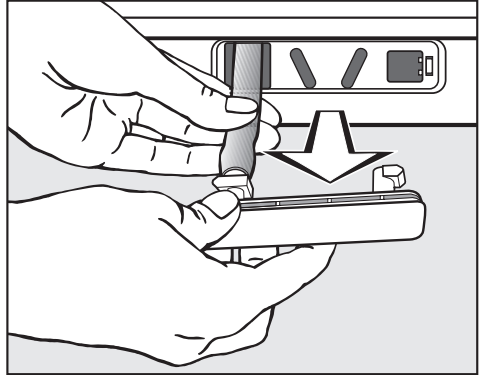
Lauge ablaufen lassen

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25l**) im Waschautomaten befinden.

 **Vorsicht:** wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!



- Öffnen Sie die Klappe in der Sockelblende mit Hilfe eines Schraubendrehers.
- Mit der Klappe ziehen Sie den Entleerungsschlauch aus dem Gerät.
- Legen Sie den Entleerungsschlauch in eine Schüssel.



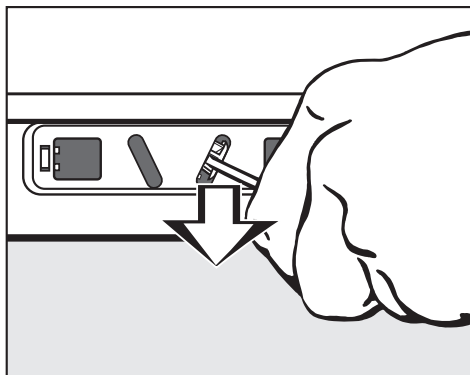
- Ziehen Sie den Stopfen heraus.
- Läuft kein Wasser mehr aus, verschließen Sie den Schlauch.

Störungshilfen

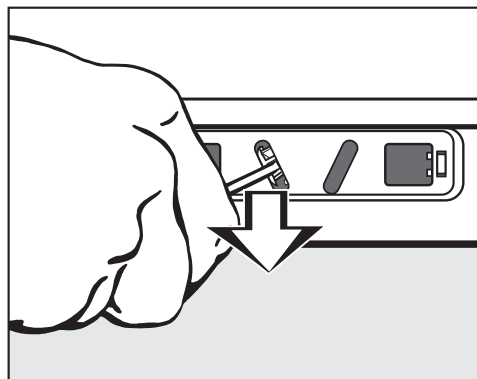
Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Türanschlag links



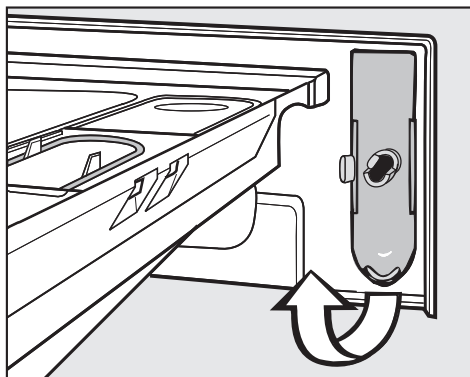
- Ziehen Sie die Notentriegelung mit einem Schraubendreher nach unten. Die Fülltür öffnet sich.



- Ziehen Sie die Notentriegelung mit einem Schraubendreher nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

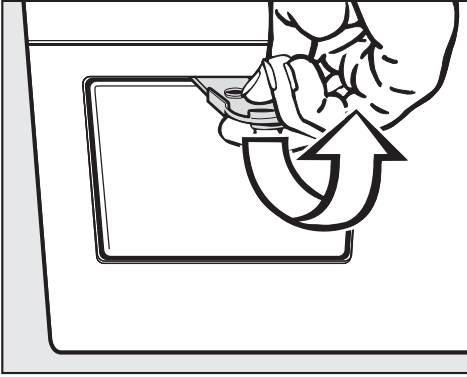
Laugenfilter reinigen

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner.

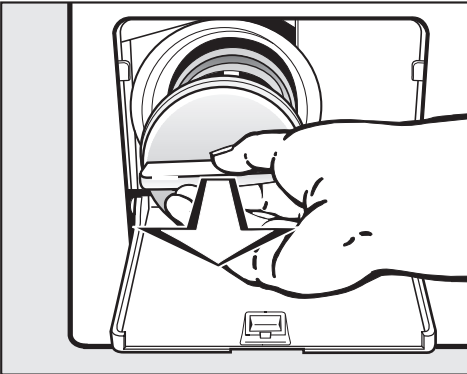


- Entnehmen Sie den Öffner.

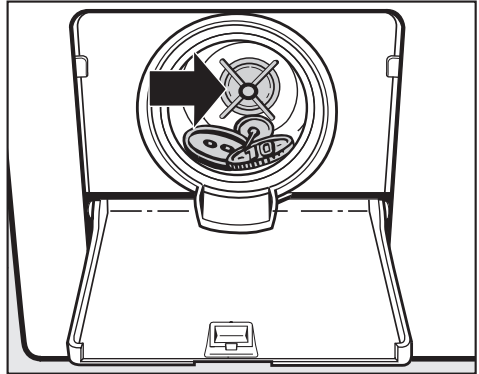
Bei geöffneter Fülltür ist die Klappe zum Laugenfilter sichtbar.



- Öffnen Sie die Klappe.



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus und reinigen Sie diesen gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein, und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

Um Waschmittelverluste zu vermeiden, füllen Sie nach dem Reinigen des Laugenfilters ca. 2 l Wasser durch den Waschmittel-Einspülkasten ein. Überschüssiges Wasser wird vor dem nächsten Waschgang automatisch abgepumpt.

Kundendienst

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.

Programmaktualisierung (Update)

Die optische Schnittstelle PC dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Waschmitteln, Textilien und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Waschautomaten berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

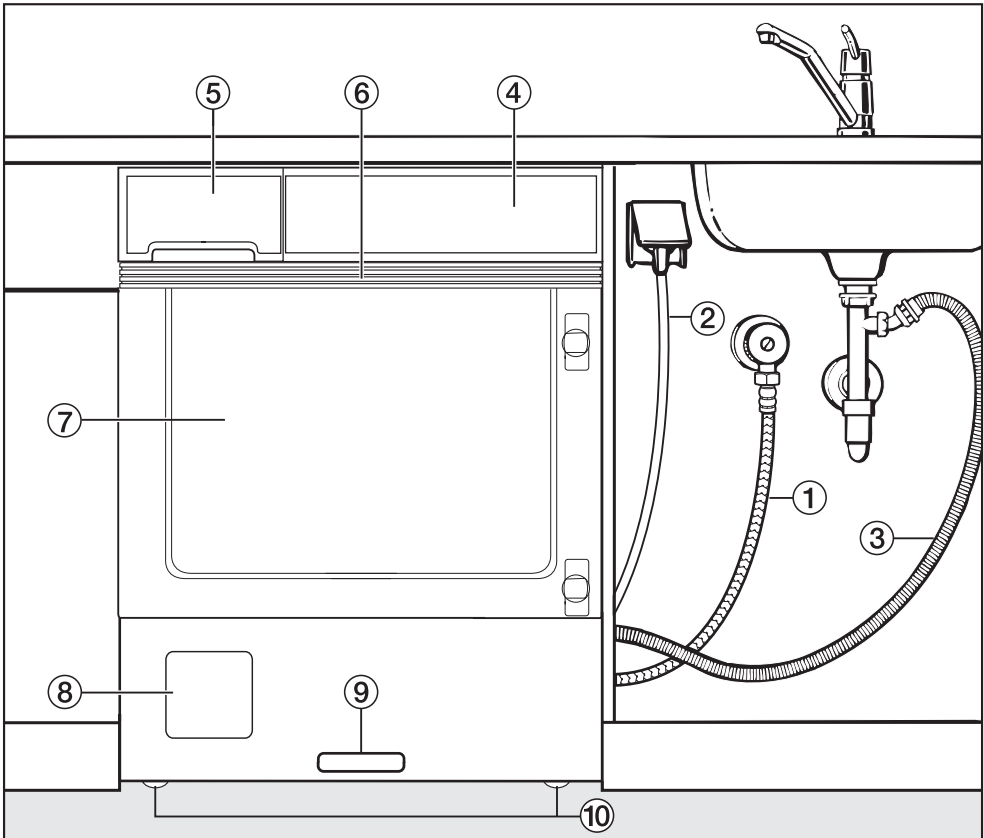
Die Garantiezeit des Waschautomaten beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

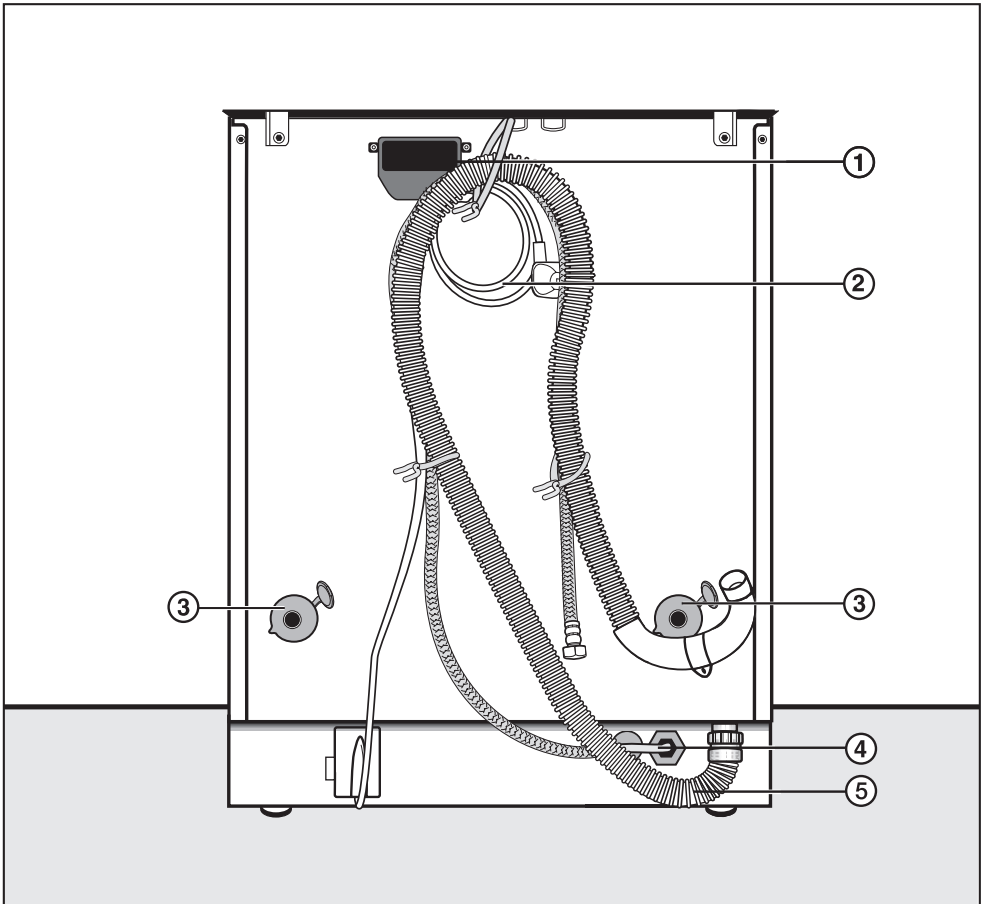
Vorderansicht



- | | |
|---|--|
| ① Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeslauch) | ⑥ Adapterleiste |
| ② Elektroanschluss | ⑦ Fülltür |
| ③ Ablaufschlauch (mit dreh- und abziehbarem Krümmer) | ⑧ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe |
| ④ Bedienungsblende | ⑨ Klappe für Notentleerung und Notentriegelung |
| ⑤ Waschmittel-Einspülkasten | ⑩ vier höhenverstellbare Füße |

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



① Schacht für Miele@home Kommunikationsmodul

② Elektroanschluss

③ Drehsicherung mit Transportstangen

④ Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschauch)

⑤ Ablaufschlauch

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

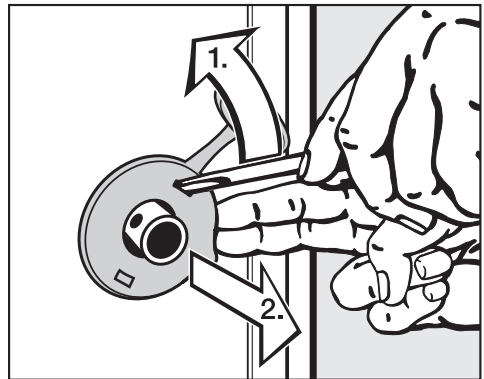
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschautomat zum Aufstellungsort tragen

Nutzen Sie für den Transport des Waschautomaten vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort die vorderen Griffmulden und die hinteren Füße.

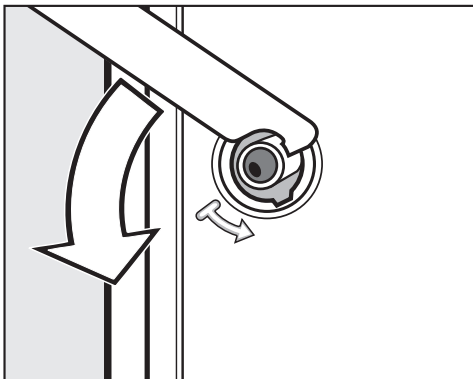
⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Transportsicherung entfernen

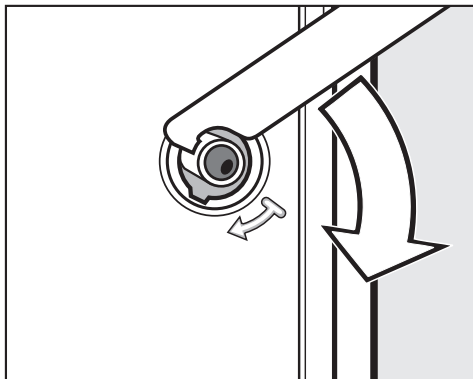


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.
- 1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
- 2. Drehsicherung abnehmen.

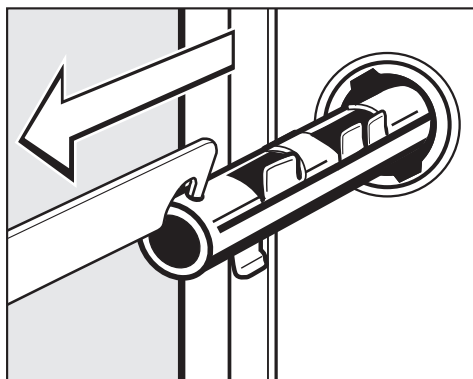
Aufstellen und Anschließen



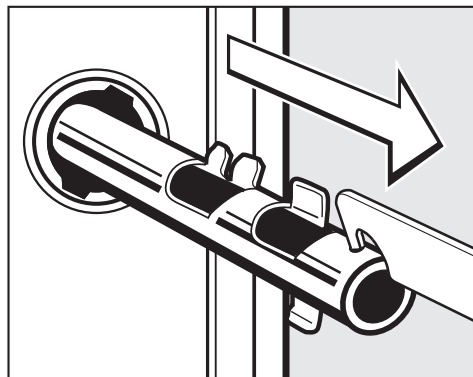
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und

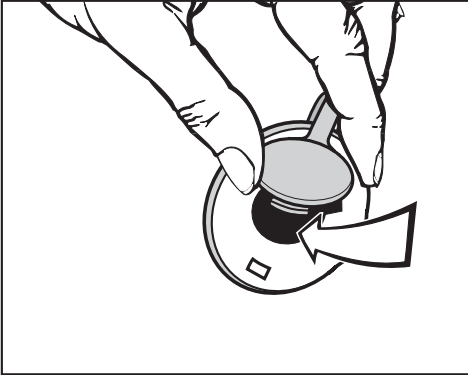


- ziehen Sie die Transportstange heraus.



- ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.

⚠ Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

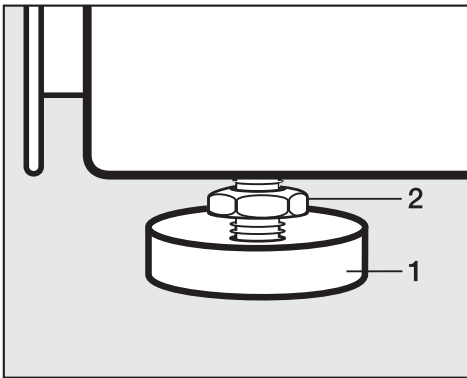
Ausrichten

Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

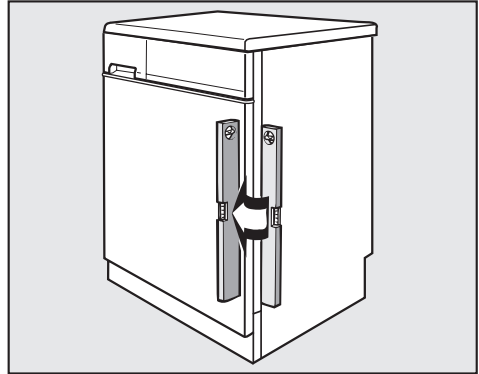
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



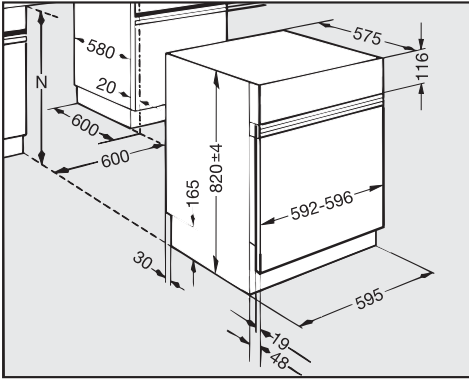
- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Waspumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

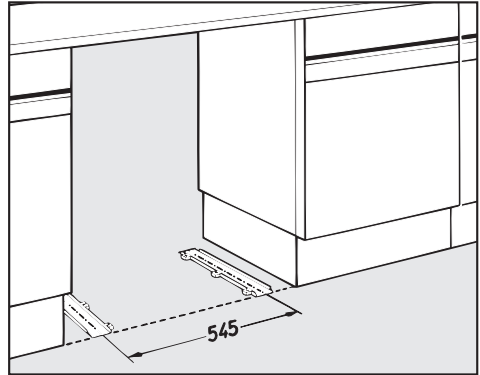
Unterbau unter eine Arbeitsplatte



N = Nischenhöhe der Küche (820-930 mm)
Der Waschautomat ist speziell für den Unterbau unter eine durchgehende Arbeitsplatte vorgesehen.

Der Waschautomat ist mit einem Abdeckblech als Ersatz für den Gerätedeckel ausgestattet. Das Abdeckblech ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich und darf nicht entfernt werden.

Der Waschautomat darf nicht ohne Frontplatte betrieben werden.



- Gleitkufen* verhindern Beschädigungen empfindlicher Böden beim Verschieben des Waschautomaten.
- Der Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss sollten in der Nähe des Waschautomaten installiert und zugänglich sein.

Bei Nischenhöhen von:

Nischenhöhe	Maßnahme
820	keine
ab 830 - 840	längere Schraubfüße* (Maß ca. 40 mm einstellen)
ab 870 - 885	Ein Höhenausgleichsrahmen*
ab 915 - 930	Zwei Höhenausgleichsrahmen*

* nachkaufbares Zubehör

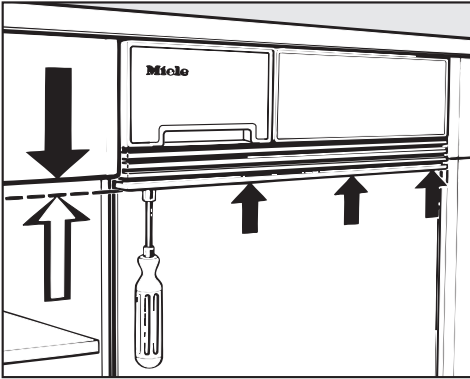
Eine vorhandene durchgehende Möbelsockelblende ist im Bereich des Waschautomaten zu unterbrechen!

Aufstellen und Anschließen

Anpassung an das Schubladenmaß

Anpassung

Durch das Verstellen der Adapterleisten kann die Bedienungsblende dem Schubladenmaß angepasst werden.



- Mit einem Steckschlüssel können Sie durch Links- oder Rechtsdrehung die erforderliche Höhe einstellen.

Falls notwendig, können Sie einzelne Adapterleisten entfernen oder hinzufügen.

- Hierfür müssen Sie mit dem Steckschlüssel die Muttern losdrehen.

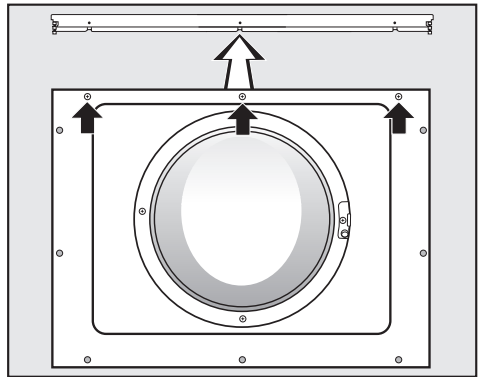
Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie Adapterleisten einschließlich längerer Schrauben, die eine Anpassung um max. 25 mm nach unten ermöglichen.

Nach dem Einstellen können Sie die überstehende Länge der Kunststoffschrauben abkneifen.

Adapterleisten-Satz demontieren

Der komplette Adapterleisten-Satz kann demontiert werden, wenn die Frontplatten-Oberkante direkt unterhalb der Bedienungsblende mit der Türblech-Oberkante bündig sein soll. Siehe hierzu Abschnitt "Frontplatte anderer Hersteller".

- Öffnen Sie die Tür.



- Drehen Sie die 3 Schrauben (Pfeile) heraus.
- Nehmen Sie den Adapterleisten-Satz ab.

Die freigewordenen 3 Löcher sollten Sie nachher zusätzlich nutzen, um die Frontplatte mit dem Türblech zu verschrauben.

Frontplatte montieren

Die Tür des Waschautomaten kann mit einer Frontplatte der Küche / des Arbeitsraumes verkleidet werden. Für Miele Küchen erhalten Sie spezielle Frontplatten mit den notwendigen Bohrungen als nachkaufbares Zubehör.

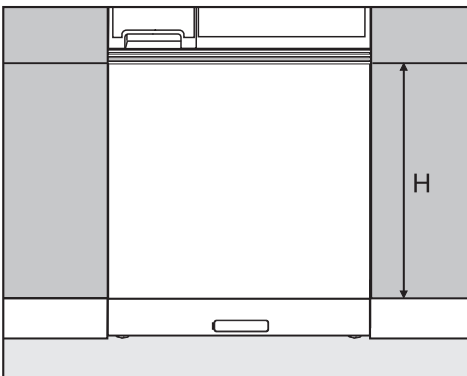
Es empfiehlt sich, die Frontplatte anderer Hersteller mit den erforderlichen Bohrungen von einer Fachkraft anfertigen zu lassen!
Zur Vorbereitung und Festlegung der Anschraubpunkte siehe Abschnitt "Frontplatte anderer Hersteller".

Maß der Frontplatte

Breite: 592-596 mm

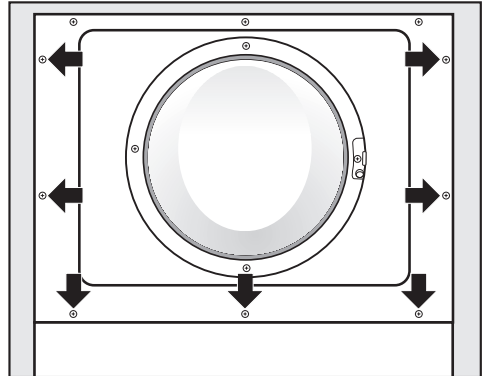
Stärke: 17 bis 19 mm (entsprechend der Frontplattenstärke der Nebenschränke)

Höhe: die Höhe der Frontplatte richtet sich nach der Türhöhe (**H**) der Nebenschränke.



Frontplatte anbringen

- Öffnen Sie die Tür.
- Halten Sie die Frontplatte passgenau vor das Türblech.



- Verschrauben Sie die Frontplatte mit dem Türblech.

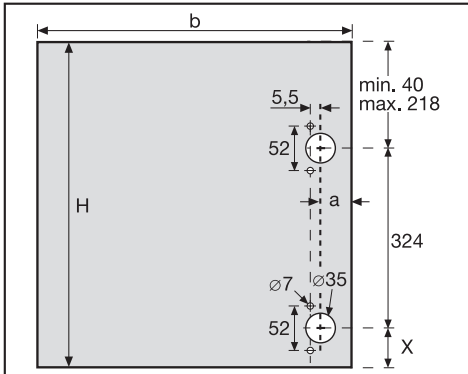
Falls der Adapterleisten-Satz komplett demontiert wurde:

Die 3 oberen Löcher sollten Sie zusätzlich nutzen, um die Frontplatte mit dem Türblech zu verschrauben.

Nur für Rechtsanschlag gültig

- die Frontplatte liegt auf der Dekorseite, Oberkante unten:

mit zunehmender Breite (**b**) muss das Maß **a** größer werden



b = 592 mm → **a** = 21,5 mm

b = 593 mm → **a** = 22,0 mm

$$\mathbf{b} = 594 \text{ mm} \rightarrow \mathbf{a} = 22,5 \text{ mm}$$

b = 595 mm → **a** = 23,0 mm

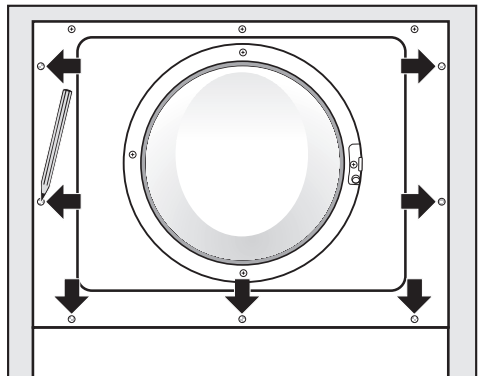
$$\mathbf{b} = 596 \text{ mm} \rightarrow \mathbf{a} = 23,5 \text{ mm}$$

Die Höhe **H** der Frontplatte richtet sich nach der Türhöhe der Nebenschränke.

- 3 Bohren Sie beide Scharniertopflöcher (Ø 35 mm/15,5 mm tief) in die Rückseite der Frontplatte.
- 4 Bohren Sie die vier kleinen Löcher (Ø 7 mm/10 mm tief) in die Rückseite der Frontplatte.
- 5 Kürzen Sie die Frontplatte gemäß Höhe **H** an der Unterseite.

Anschraubpunkte festlegen

- 6** Halten Sie die vorgebohrte Frontplatte passgenau vor das Türblech.



- 7** Markieren Sie durch die Freilöcher die Anschraubpunkte auf der Rückseite der Frontplatte.
- 8** Nehmen Sie die Frontplatte ab.
- 9** Bohren Sie Löcher in die Rückseite der Frontplatte vor ($\varnothing$ 2,5 mm/10 mm tief).

Aufstellen und Anschließen

Sockelblende anbringen

Der Spalt zwischen der Unterkante des Waschautomatensockels und des Fußbodens kann mit einer Sockelblende des Küchenprogramms geschlossen werden.

Hierfür ist am Waschautomatensockel eine Nut vorgesehen, in die eine Sockelblende geschoben werden kann.

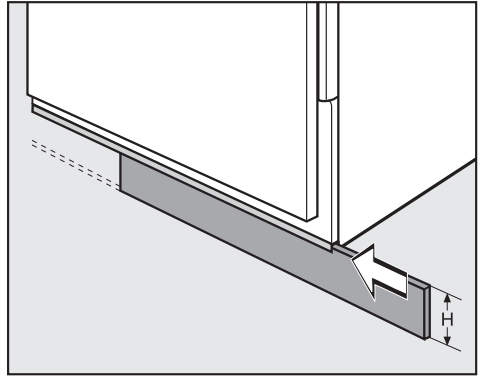
Maß der Sockelblende

Länge: 592-596 mm

Stärke: 8 mm

Höhe (H): die Höhe der Sockelblende richtet sich nach der Höhenausrichtung durch die Schraubfüße bzw. nach der Verwendung von einem oder zwei Höhenausgleichsrahmen.

Montage



- Ermitteln Sie die Höhe (**H**) vom Fußboden bis in die Nut hinein (an der Unterseite des Waschautomaten).
- Schneiden Sie die Sockelblende zu.
- Schieben Sie die Sockelblende in die Nut.

Tipp:

Bei vorhandenem Höhenausgleichsrahmen können Sie doppelseitiges Klebeband auf die Rückseite der Sockelblende kleben, um diese zusätzlich am Höhenausgleichsrahmen zu fixieren.

Das Miele Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschautomaten.

Das System besteht hauptsächlich aus drei Bestandteilen:

- 1) dem Zulaufschlauch
- 2) der Elektronik und dem Gehäuse
- 3) dem Ablaufschlauch

1) Der Zulaufschlauch

- Schutz gegen Bersten des Schlauches

Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauchs

Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als "zweiter Haut" umgeben, die vor Beschädigungen schützt

2) Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne

Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschautomaten wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

- Der Überlaufschutz

Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschautomaten durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert.

Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

3) Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschautomaten verhindert.

Aufstellen und Anschließen

Wasserzulauf

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebes Schlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich.

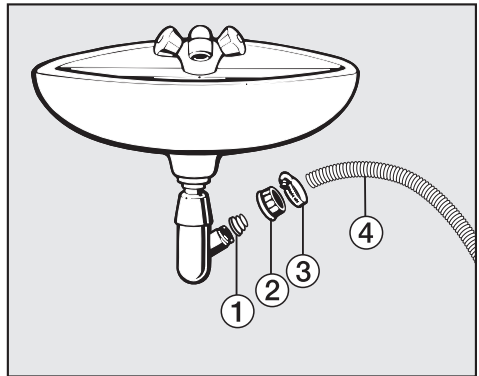
Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
 - Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
 3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
 4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschautomaten von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte der Waschautomat an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdosen o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.

Technische Daten

Höhe	820 mm
Breite	595 mm
Tiefe	575 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1180 mm
Gewicht	96 kg
Fassungsvermögen	5,5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,1 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	3,0 W

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest- feuchte
Baumwolle	90°C	5,5 kg	1,75	45	2 Std. 09 Min.	50%
	◁60°C*	5,5 kg	0,73	45	2 Std. 39 Min.	44%
	◁60°C*	2,75 kg	0,57	39	2 Std. 39 Min.	44%
	◁40°C	5,5 kg	0,60	57	2 Std. 19 Min.	44%
	◁40°C*	2,75 kg	0,48	39	2 Std. 19 Min.	44%
Pflegeleicht	40°C	3,0 kg	0,45	45	1 Std. 19 Min.	30%
Synthetic	30°C	1,5 kg	0,33	65	59 Min.	–
Automatic plus	40°C	4,5 kg	0,50	55	1 Std. 27 Min.	–
Dunkle Wäsche	40°C	3,0 kg	0,58	55	1 Std. 15 Min.	–
Oberhemden	40°C	1,5 kg	0,90	52	1 Std. 12 Min.	–
Jeans	40°C	2,5 kg	0,45	48	1 Std. 00 Min.	–
Express 20	40°C	2,5 kg	0,30	34	20 Min.	–
Wolle 	30°C	2,0 kg	0,23	39	39 Min.	–
Seide 	30°C	1,0 kg	0,25	39	36 Min.	–
Sportwäsche	40°C	2,0 kg	0,35	35	1 Std. 07 Min.	–
Sportschuhe	30°C	1,5 kg	0,46	40	59 Min.	–
Outdoor	40°C	2,0 kg	0,45	59	1 Std. 03 Min.	–
Hygiene	60°C	5,5 kg	1,50	60	2 Std. 35 Min.	–
Neue Textilien	30°C	3,0 kg	0,25	42	1 Std. 00 Min.	–
Imprägnieren	40°C	2,0 kg	0,30	12	40 Min.	–
Gardinen	40°C	2,0 kg	0,35	30	55 Min.	–
Kopfkissen	60°C	1,0 kg	0,90	44	1 Std. 18 Min.	–
Kuscheltiere	30°C	1,0 kg	0,25	45	52 Min.	–

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü Einstellungen öffnen

- Wählen Sie den Menüpunkt *Einstellungen* .

Einstellungen wählen

- Wählen Sie mit Hilfe der Sensortasten die gewünschte Einstellung.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache*  können Sie die angezeigte Sprache wählen.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, wenn eine Sprache eingestellt ist, die nicht verstanden wird.

Tageszeit

Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stundenrhythmus dargestellt werden. Außerdem kann hier die angezeigte Uhrzeit korrigiert werden.

Zeitformat

Hier stellen Sie den gewünschte Stundenrhythmus ein.

Im Auslieferungszustand ist der 24-Stundenrhythmus angewählt.

Uhrzeit einstellen

Hier kann die angezeigte Uhrzeit korrigiert werden.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option *aus* angewählt.

Menü Einstellungen

verlängerte Vorwaschzeit Baumwolle

Die Vorwäsche für das Programm *Baumwolle* kann um 6, 9 oder 12 Minuten verlängert werden.

Die Vorwäsche im Auslieferungszustand dauert 25 Minuten.

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Im Auslieferungszustand ist keine zusätzliche Vorwaschzeit angewählt.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms *Baumwolle* bei einer Temperaturwahl von 70°C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Im Auslieferungszustand ist die Option *aus* angewählt.

Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Waschautomaten vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschautomat bedient werden kann.

Pin-Code aktivieren

Sie werden aufgefordert, einen Code einzugeben. Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

- Mit **+** können Sie die erste Ziffer einstellen.
- Bestätigen Sie mit **OK** die erste Ziffer und Sie können nun die zweite Ziffer einstellen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.
- Nach der letzten Ziffer müssen Sie den Code mit **OK** bestätigen.

Waschautomat mit Pin-Code bedienen

Bei jedem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code **125** mit Hilfe der **+** und **-** Sensortasten ein.
- Der Waschautomat wird zur Bedienung freigeschaltet.

Pin-Code deaktivieren

- Gehen Sie vor wie beim Pin-Code aktivieren.

Sie können den Waschautomaten jetzt wieder ohne Abfrage des Pin-Codes einschalten.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

Im Auslieferungszustand sind °C/Celsius eingestellt.

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein akustisches Signal am Programmende oder im Spülstop.

Sie haben die Auswahl zwischen drei Optionen:

aus

(Auslieferungszustand)

der Summer ist ausgeschaltet. Im Fehlerfall ertönt er mit maximaler Lautstärke.

normal

der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop.

laut

der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop lauter.

Akustische Quittierung

Die Betätigung der Sensortasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Im Auslieferungszustand ist die Option *aus* angewählt.

Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist Stufe 4 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Auswahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Balkenanzeige zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

Im Auslieferungszustand ist Stufe 3 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Auswahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Menü Einstellungen

Display / Tastenbeleuchtung

Die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten wird ausgeschaltet, um Energie einzusparen.

"aus" 10 Minuten nach Anwahl

Die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten wird 10 Minuten nach dem Programmstart ausgeschaltet. Durch Betätigung einer Sensortaste schaltet sich die Beleuchtung wieder ein.

"ein" nur im Programmablauf

(Auslieferungszustand)

Das Display und die Sensortasten bleiben während des Programmablaufs beleuchtet.

Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist bei der Anwahl von Favoritenprogrammen nicht aktiv.

Im Auslieferungszustand ist die Option *aus* angewählt.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür des Waschautomaten kann jederzeit geöffnet werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option *ein* angewählt.

Nullpunkteinstellung Beladungssensor

Zeigt der Beladungssensor falsche Werte an, muss der Nullpunkt neu eingestellt werden.

Beim Setzen des Nullpunktes bitte Folgendes beachten.

1. Die Trommel muss leer sein.
2. Die Tür ist geöffnet.
3. Die Trommel einmal per Hand drehen.
4. Nullpunkt neu setzen.

Einstellungen beenden

Drücken Sie die Sensortaste <C so oft, bis Sie wieder das Hauptmenü erreichen.

Miele steht für perfekte Wäschepflege. Die Miele Waschautomaten verfügen über eine Vielzahl von Spezialprogrammen, deren Ablauf optimal auf die jeweiligen Textilien eingestellt ist. Mit der Entwicklung eigener Spezialwaschmittel (CareCollection) und Pflegeprodukte bietet Ihnen Miele ein einzigartiges System zur schonenden Reinigung und Pflege Ihrer Textilien.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Miele CareCollection und die Miele Pflegeprodukte vor. Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet bestellen.



Alle Produkte erhalten Sie auch beim Miele Kundendienst.

CareCollection

Miele Spezialwaschmittel

"Outdoor"

Das Miele Spezialwaschmittel "Outdoor" bietet eine besonders schonende, effektive Reinigungs- und Pflegemöglichkeit für Ihre wasserabweisende Outdoor-Bekleidung.

"Sport"

Das Miele Spezialwaschmittel "Sport" reinigt Sporttextilien und Mikrofasergerewebe besonders schonend. Ihre Wäsche ist schnell wieder frisch und unangenehme Gerüche haben keine Chance.

"Daunen"

Auf der Basis milder Tenside und natürlicher Hilfsstoffe sorgt das Spezialwaschmittel für lockere Daunen und erhält somit die natürliche Elastizität der Daune.

Miele Imprägniermittel

Das Miele Imprägniermittel umschließt die Fasern des Stoffes und macht sie so wasser-, wind- und schmutzabweisend, ohne die Oberfläche der Textilien zu verkleben. Dadurch behält der Stoff seine Atmungsaktivität und Elastizität zuverlässig.

Nachkaufbares Zubehör

Vollwaschmittel "UltraWhite"

Das Miele Vollwaschmittel in Pulverform eignet sich besonders zum Einsatz für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Buntwäsche.

Colorwaschmittel "UltraColor"

Das Miele Colorwaschmittel "UltraColor" eignet sich besonders zur Reinigung von bunter und schwarzer Wäsche. Durch seine besondere Zusammensetzung sorgt es bereits bei niedrigen Temperaturen für eine effektive Fleckenentfernung und schützt Ihre Lieblingsfarben vor dem Ausbleichen und Verfärben.

Feinwaschmittel "Für Feines"

Für eine besonders schonende Reinigung und Pflege Ihrer empfindlichen Textilien, wie Wolle oder Seide, eignet sich das Miele Feinwaschmittel "Für Feines". Durch seine besondere Formel reinigt es bereits ab einer Temperatur von 20°C ausgezeichnet und schützt die Farben Ihrer Feinwäsche.

Weichspüler

Einen besonders frischen und natürlichen Duft verleiht Ihrer Wäsche der Miele Weichspüler. Er verhindert die elektrostatische Aufladung beim elektrischen Trocknen und macht die Wäsche weich und kuschelig.

**Deutschland:****Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com